Achtung! Probeausgabe

Ursula Insider

Ausgabe Nr.1

22.12.2020

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
es ist soweit!
Dies ist die erste Ausgabe der Schülerzeitung des St. Ursula Gymnasiums Dorsten, der „Ursula Insider“. Wie ihr seht, sind wir noch „im Bau“: Denn wer sind **wir**? **Ihr**!
Es heißt schließlich nicht umsonst SCHÜLERzeitung. Also, wenn ihr Ideen oder etwa einen Artikel für uns habt, schreibt uns gerne an sv@st-ursula-dorsten.de. Wir freuen uns über jede Zusendung, egal ob Lob oder Tadel, ob Kreuzworträtsel oder Comic, ob Artikel oder Bilderstrecke, also Zusendungen, egal welcher Art! Wie einer meiner Mitredakteure so saisonal passend schrieb: „Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all!“
So wünsche ich euch viel Vergnügen mit unserer ersten Ausgabe! Aber Vorsicht, die Farbe muss noch trocknen!
Gemäß diesen verrückten Coronazeiten:
Bleibt negativ und denkt positiv!
In diesem Sinne schöne Feiertage und einen guten Rutsch
Carl Seibert und die Redaktion

Adventskonzerte fallen aus

Die sonst jährlichen Konzerte zum Advent müssen diese Jahr leider Corona-bedingt abgesagt werden

Eigentlich hätten die Schüler*innen und Lehrkräfte auch diese Jahr wieder im Foyer gestanden, und hätten den besinnlichen Tönen musikalisch talentierter Mitschüler gelauscht.

Klavierspiel, Gesang, Streicherklang und Blechbläsertöne füllten in den vergangenen Jahren stets die Flure unserer Schule und stimmten die Gemeinschaft auf die nahende Weihnachtszeit ein. Viele erlebten dies als ein kleines Highlight im Schulalltag, was auch immer der Zuhörerandrang bestätigte. Nicht umsonst besagt ein Sprichwort: „Mit Musik geht alles leichter“, was auch auf das Schulleben zutrifft. Wenn das Ohr geschmeichelt ist, ist der Kopf gerne zu mehr Leistung bereit.

Nicht zuletzt spricht auch die Erhaltung der christlichen Werte der Weihnacht für die Ausführung der kleinen Konzerte. Dazu bot es immer eine Bühne für junge und talentierte Musiker an unsrer Schule – abseits der Schulkonzerte – sich als Solokünstler zu versuchen und das Gefühl vor Publikum zu spielen auszuloten.

Dies alles muss dieses Jahr leider ausfallen. Die strengen Schutzverordnungen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus machen vor allem vor Kulturschaffenden nicht Halt. So bleiben auch bei uns Schulkonzerte und Auftritte des Chors untersagt um einen erhöhten Ausstoß von Aerosolen zu vermeiden und Schüler, Lehrer und Eltern zu schützen.

Nik'laus komm in unser Haus

Nikolaus-Aktion trotz Corona voller Erfolg

Eine der zwei Gruppen beim Kahoot-Spielen mit dem Kurs von Frau Drescher - Die Schüler*innen konnten ihr Wissen über den Nikolaus unter Beweis stellen

Wie in den letzten Jahren üblich, fand wieder die jährliche Nikolausaktion statt. Bei dieser Aktion können die Schülerinnen und Schüler Schokoladen–Nikoläuse an ihre Freunde verschenken. Dieses Jahr war allerdings alles ein bisschen anders. Zum Beispiel sollten auf die Zettel, die die Schüler für 80 Cent kaufen konnten, nicht nur Klasse und Name des Schülers, an den der Nikolaus gehen sollte, sondern auch die Adressen, denn nach langem Überlegen und Planen, hatte die SV auch einen Plan, um die Nikoläuse trotz einer möglichen Schulschließung pünktlich um zum 06.12 zu verteilen. Zum Glück musste dieser Plan nicht in die Tat umgesetzt werden. Trotz der Umstände war der Andrang wieder groß und besonders die jüngeren Schüler haben reichlich Nikoläuse gekauft. So wurden in der Schule über 1.800 Geschenkkarten zugestellt und am 04.12.2020 – wenn die Schule schlief – von den freiwilligen Helfern der SV beschriftet. Am Montag dem 07.12.2020 konnten die Oberstufenschüler der Sv, wie jedes Jahr, mit lauter Weihnachtsmusik und neuen Nikolausgewändern und hübschen Engelskostümen, um die 1.500 Schokoladen-Nikoläuse aus köstlicher Fairtrade-Schokolade, in den einzelnen Klassen verteilen, allerdings musste die SV sich auch hier etwas Neues überlegen. Da das gemeinsame Singen mit der ganzen Klasse verboten war, sollte dieses Jahr der/die LehrerIn ein schönes Weihnachtsgedicht aufsagen, aber auch ein lustiges Weihnachts-Kahoot war eine gelungene Alternative.

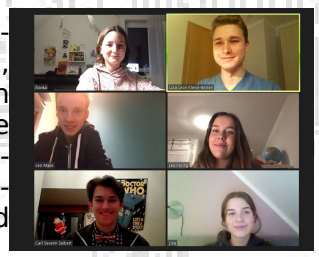
Das SV-Team bei der Vorbereitung - die Helfer des Nikolaus waren alle fleißig dabei und haben dafür gesorgt, dass jeder Nikolaus auch seinem Empfänger zugestellt werden kann

Wie jedes Jahr, wurden auch 2020 die Regelung beibehalten, dass pro Schüler*in nur maximal drei Schokonikoläuse zugestellt werden dürfen. Dies auch aus dem Grund, da die Zahnärzte und Eltern wohl über einen solchen Exzess von bis zu fünfzehn Vollmilchschokoladenhohlfiguren nicht sehr erfreut wären.

Obwohl dieses Jahr alles ein bisschen anders gelaufen ist, war es wieder eine tolle Aktion, um ein bisschen Weihnachtsstimmung in den stressigen Schulalltag zu bringen. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr, an dem hoffentlich alles wieder „normal“ läuft.

Das sind Wir – Ihr!

Hallo und herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unserer neuen Schülerzeitung. Demnächst erfahrt ihr hier regelmäßig neue und interessante Nachrichten, rund um unsere Schule, die SV, den Unterricht, die Lehrer, Ausflüge, Klassenfahrten und vieles mehr.



Ursula Insider das sind wir:

Leo Maas, Amalia Seemann, Carl Severin Seibert, Carolin Hochstrat, Greta Albersmann, Julia van de Linde, Lea Pasing, Lena Krüskemper, Lina Marleen Schlüter, Luca Leon Kleine-Besten, Nadja Plänker, Mia Grewing und Paula Puls.

Noch ist unsere Redaktion relativ überschaubar, aber wir würden uns freuen, weiter wachsen zu können. Denn das macht eine Schülerzeitung immerhin aus: die Schüler, die sie schreiben und mitgestalten, die sie erst zu dem machen, was sie ist.

Darum freuen wir uns über jeden Zuwachs. Schickt und bitte gerne auch eigene Artikel, falls ihr mal etwas spannendes oder interessantes zu berichten habt. Gastbeiträge sind uns immer sehr willkommen und fördern die Diversität in unserem kleinen Format.

Je mehr wir sind und je mehr wir werden, desto vielfältiger und bunter wird diese Schülerzeitung. Und – was vielleicht umso wichtiger ist – desto häufiger erscheint sie. Da wir momentan nur so wenige sind, kann dieses Blatt leider nur sehr selten erscheinen – vorerst. Denn mit eurer Hilfe können wir das ändern. Also kommt und füllt diese weißen Seiten mit Geschichten, Artikeln, Reportagen, Interviews, Neuigkeiten, Berichten und allem, was euch noch so einfällt. Überschwemmt unsere Redaktion mit freiwilligen Artikeln aus dem Unterricht, lasst unser Team wachsen und wachsen, bis selbst die Aula uns alle nicht mehr fassen kann.

Lasst uns zur besten Schülerzeitung werden, die diese Schule je gesehen hat. Lasst uns hiermit ein Denkmal setzen, eine Institution schaffen, die bleibt und besteht. Die erste Schülerzeitung mag gescheitert sein, doch das müssen wir deshalb noch lange nicht. Deshalb möchte ich saisonal mit einem Zitat enden:

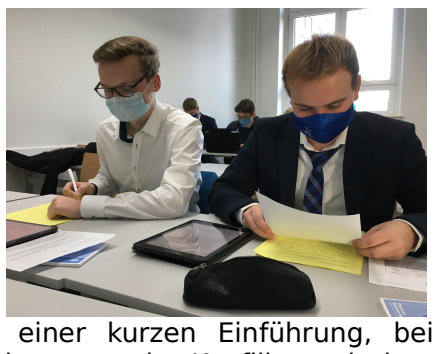
„Ihr Kinderlein kommet, so kommet doch all“

Seelsorge neu besetzt

Kai Kaczikowski ist nun als neuer Schulseelsorger für die Schülerschaft da. Der 51-jährige Pastoralreferent hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehenden Projekte weiterzuführen und Frau Barciaga würdig zu ersetzten, wie immer Mittwochs.

Sowi-LK simuliert Sitzung des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen

Am 10. Dezember führte der Leistungskurs Sozialwissenschaften (Q2) von Herrn Deckers ein verschlanktes Planspiel zu den Vereinten Nationen durch.



Nach einer kurzen Einführung, bei der der zentrale Konflikt zwischen zwei fiktiven Staaten erläutert wurde, nahmen die Schülerinnen und Schüler Rollen von Regierungschefs und UN-Botschaftern ein, um für die stattfindende UN-Sicherheitsratssitzung Strategien und Resolutionen vorzubereiten. Bereits in der Vorbereitungsphase fanden vereinzelt Gespräche statt, um auszuloten, welche Verbündeten man ausfindig machen konnte.
Nachdem alle Kursteilnehmer konzentriert ihre Positionen erarbeitet haben, ging es nach einer Pause einen Raum weiter – in den Sitzungssaal, der am Nachmittag vorher aufgebaut wurde.
Unter der Leitung der französischen Delegation (Fynn Stommel / Henrik Liersch) wurde schließlich die Sitzung des VN-Sicherheitsrats eröffnet. Während der Sitzungssimulation wurde den Kursteilnehmern schnell deutlich, wie schwer eine Kompromissfindung in der internationalen Politik sein kann. So musste die Sitzung einmal unterbrochen werden, um zu beraten und um Positionen zu überdenken. Mit Decken oder Winterjacken wurde wieder Platz genommen, denn das regelmäßige Stoßlüften sorgte zwar für frische, aber auch kalte Luft.
Da jeder Entsandte „seiner Nation“ seine Rolle strikt vertrat, musste jeder Satz einer gemeinsamen abschließenden Resolution von allen Teilnehmern Stück für Stück diskutiert und abgestimmt werden. So kam der Sicherheitsrat an diesem Vormittag zu einer gemeinsamen Resolution, die nach Zustimmung von mindestens neun Delegationen Maßnahmen bereithielt, um den eingangs präsentierten kriegerischen Konflikt der beiden fiktiven Staaten zu lösen.

Vereinzelte Reaktionen der Planspielteilnehmer unmittelbar im Anschluss zeigten, dass die Simulation ein gewinnbringender Erfolg war. Zusätzlich haben sich alle Kursteilnehmer an diesem Tag ihrer Rolle entsprechend gekleidet – ein zusätzlicher Faktor, der das verkürzte Planspiel lebendiger machte.

Die großen Lehrer-Interviews

In unsrer Kategorie „20 Fragen an …“ stellen wir die Lehrer unserer schönen Schule vor – privat und schulisch – um diese der Schülerschaft näher zu bringen

20 Fragen an … Frau Erning

1. *Warum haben sie sich für ihre Fächer entschieden?*

„Latein war für mich direkt ab der 5. Klasse klar; Biologie kam erst nach dem Abitur dazu, mein Biologielehrer in der Oberstufe hat mich da inspiriert und war/ist mein Vorbild“

2. *Warum sind sie Lehrer geworden?*

„Weil es der tollste Job der Welt ist.“

3. *Wie sind sie an unsere Schule gekommen?*

„Nach meinem Refrendariat in Gelsenkirchen-Buer habe ich mich über all beworben, außer in Dorsten, weil ich gerne einen Job in meiner Heimat gehabt hätte. Irgendwann wurde ich von Herrn Dorenkamp (ehemaliger Schulleiter, Anm.der Red.) kontaktiert und er hat mich von Ursula überzeugt, also habe ich zugesagt.“

4. *In meiner Freizeit mache ich gerne…?*

„Viel Fußball gucken und Sport machen“

5. *Ich unterrichte gerne, weil…?*

„Es macht mir unheimlich viel Spaß zu unterrichten und ich möchte ein wenig von der Freude, die ich an meinen Fächern habe, auch den Schülern übermitteln“

6. *Wie selbstkritisch sind sie?*

„Total. Ich finde es gibt immer etwas zu verbessern.“

7. *Was denken sie, wie ihr Ansehen bei den Schülern ist?*

„Das Ansehen bei den Schülern ist mir recht egal. Man kann es eh nie allen recht machen. Manche mögen einen und die Art, wie man unterrichtet, andere weniger. Ich versuche jedoch auch im Unterricht ich selbst zu sein, nur so ist man authentisch“

8. *Wie waren sie in ihrer Schulzeit?*

„Einser-Kandidat war ich nie, bin aber relativ gut durchgekommen. Ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss“

9. *Wo haben sie studiert?*

„In Münster“

10. *Aus welchen Gründen geben sie Hausaufgaben?*

„Ich gebe sehr selten Hausaufgaben. Meine Schüler wissen, dass sie in Latein die Vokabeln können müssen, aber sonst gebe ich nur sehr selten Hausaufgaben auf. Mir ist es wichtiger, Interesse an dem Thema zu wecken, so dass sich die Schüler freiwillig außerhalb des Unterrichts damit beschäftigen.“

11. *Unter/Mittelstufe oder Oberstufe- was unterrichten sie lieber?*

„Ich unterrichte unheimlich gerne in der Unterstufe und da macht mir auch die Klassenleitung mit Frau Drescher gemeinsam sehr viel Freude. Aber auch Kurse in der Mittelstufe und Oberstufe sind toll, das ist sehr schwer zu vergleichen“

12. *Welche Jahrgangsstufe ist am chaotischsten?*

„Kann ich so nicht sagen, da ich nicht in allen Jahrgangsstufe eingesetzt bin. Außerdem mag ich Chaos also alles gut.“

13. *Einzelstunde oder Doppelstunde?*

„Einzelstunde.“

14. *Die lustigste Situation, die ich an Ursula erlebt habe war?*

„Man erlebt ständig, jeden Tag lustige Situationen. Besonders im Moment in den Pausen bei uns im „Bio-Lehrerzimmer“. Ganz zu Anfang wollte meiner Zeit an Ursula, wollte mich ein Kollege nicht ins Lehrerzimmer lassen, weil ich für eine Schülerin gehalten wurde.“

15. *Haben sie eine Angewohnheit/Ritual?*

„In Latein jede Stunde einen Vokabeltest schreiben lassen“

16. *Im Lehrerzimmer sitze ich neben?*

„Neben Frau Helmich und gegenüber von mir sitzt Frau Wittemann“

17. *Was denken sie sich, wenn sie Schülern außerhalb der Schule begegnen?*

„Ist für mich kein Problem, sehe im Bus fast jeden Tag Schüler außerhalb der Schule. In der Regel sehr witzig. Für die Schüler ist das glaube ich schwieriger. Kommt aber auch auf das Alter der Schüler an. “

18. *Was macht mehr Spaß? Fernsehen gucken oder Klausuren korrigieren?*

„(lacht) Klausuren korrigieren macht keinen Spaß..“

Corona und Schule

Die Pandemiesituation verlangt allen etwas ab, aber die ursulinischen Schüler-*innen verhalten sich weiter-hin vorbildlich

Masken, wohin das Auge blickt. Das bleibt in der momentanen Lage leider nicht aus. Auch bei der stark verminderten Schülerzahl.

Das nun ganze Jahrgangsstufen wieder Zuhause unterrichtet werden müssen, ist in dieser Zeit schon als notwendiges Übel von so manchem Schüler*in hingenommen worden. Man sieht, dass die Schülerschaft sich gut und vorbildhaft mit der Situation auseinandersetzt sowie aus dem Distanzunterricht das Beste heraus zu holen, um die Schule trotz Distanz voll erleben zu können.

Schüler*innen und Lehrkräfte, sie alle wünschen sich einen normalen Schulbetrieb, schaffen es aber immer wieder den Distanzunterricht, sowie die strengen Hygienekonzepte für sich zu Nutzen und ein Maximum an Unterrichtserlebnis daraus zu holen.

Besonders die ersten Tage des Distanzunterricht zeigten, wo die Belastungsgrenze für die technischen Möglichkeiten lag. Diese konnten aber schnell überstanden werden, sodass alle Ressourcen wieder zusammen laufen konnten um den Unterricht produktiv zu erhalten.

Nachdem nun auch sämtliche Klausuren noch vor Beginn der Weihnachtsferien geschrieben werden konnten, zeigen sich viele Schüler erleichtert von der Bürde, welche nun von ihren Schultern genommen wurde. Es sei doch etwas gänzlich anderes, sich direkt nach den Ferien auf Klausuren vorbereiten zu müssen. So hatte der Distanzunterricht auch noch ein weiteres Ziel, worauf man hinarbeiten müsse.

Ebenso fanden auch die mündlichen Englisch-Prüfungen in der Jahrgangsstufe Q1 statt. Anfangs waren die vorgezogenen Termine zwar eine unangenehme Überraschung für viele Schüler*innen, doch die Lehrer*innen betonten stets, dass sie bemüht seien, ihre Benotung dem Lernstand der Schülerschaft anzupassen. Um auch hier Corona-konform zu bleiben, wurden die Termine so geregelt, dass die Schüler*innen in dem vorher festgelegten Gruppen zu drei Personen zu einem festen Termin in die Schule kamen. Dort begaben diese sich in einen separaten Warteraum um anschließend den Prüfraum zu betreten. In diesem wurde besonders auf den Abstand geachtet, was bei der Größe der Unterrichtsräume und lediglich fünf Personen kein Hindernis darstellte. So war die Aufregung kurz vor der Prüfung zwar groß, die Erleichterung, welche nach deren Ende eintrat, aber umso größer. Die Ergebnisse, gibt es aber erst nah den Ferien.

So ist diese Zeit eine harte Prüfung für alle Parteien – Schüler sowie Lehrer – doch der ursulinische Gemeinschaftsgeist sorgt dafür, dass unsere Schulgemeinschaft gestärkt aus dieser Krise hervorgehen wird.

Fenstergestaltung am St.Ursula Gymnasium

Dieses Jahr hat ein Lehrer unserer Schule eine ganz besondere Idee! Dazu braucht man nur eine Schere, Kleber, Bastelsachen und gute Einfälle!

Zum jetzigen Thema Advent haben die Schüler unserer Schule, nach einer Idee von Herr Spengler, bunte Adventsfenster gestaltet. Die Kurse und Klassen haben mit ihren jeweiligen Lehrern einen Termin der Eröffnung vereinbart und legten los! Zustande gekommen sind viele verschiedene Themengebiete! Ein Religionskurs der Stufe sieben, hatte die Idee ein „früher vs. heute“ Fenster zu dekorieren. Ein Doppelfenster wurde demnach gestaltet. Auf einer Seite, die allseits bekannte Krippe und auf der anderen, Figuren des bekannten Handy-Spieles „among us“. Andere wiederum bastelten große Kerzen aus Transparentpapier. Unter einem Fenster, das direkt im Treppenhaus ist, standen Kisten, in denen ein Religionskurs kleine Aufklappbücher mit lieben Weihnachtsgrüssen darin, zum abholen bereit, hinstellte. Viele andere Fenster wurden und werden sogar jetzt noch gestaltet! Wegen des Lockdowns, der seit Freitag herrscht, sehen leider nicht alle Schülerinnen und Schüler die Fenster, doch die übrig gebliebenen Kinder werden jetzt jeden Morgen um 08:00 Uhr von neuen, wunderschönen, leuchtenden Fenstern begrüßt.

Idee der Fenstergestaltung:

Herr Spengler
Organisation: Herr Marx

Dem Neandertaler mit Zoom-Konferenz auf der Spur

Am Donnerstag und Freitag machten sich die Schüler aus Frau Schindels Bio-Q2-Kursen innerhalb ihrer „normalen Unterrichtszeit“ auf eine Reise in die Vergangenheit: Durch das innovative Konzept des Neanderthalmuseums in Düsseldorf konnten Sie an einer Online-Führung durch das Museum teilnehmen und Exponate aus verschiedenen Epochen bewundern. Zugeschaltet über eine Zoom-Konferenz wurden sie von Zuhause aus fachgerecht und mit viel Begeisterung von einem Museumsmitarbeiter durch die abiturrelevanten Unterschiede zwischen Schimpansen und modernem Menschen geführt. Neben Berühmtheiten wie Lucy kam auch der Australopithecus Paranthropus, der „robuste“ Australopithecus, der mit seiner massiven Kaumuskulatur und riesigen Mahlzähnen sehr harte Pflanzennahrung aufschließen konnte, zur Sprache. Über den homo erectus kam man schließlich zur Entwicklung des homo sapiens in Afrika und zu der Verwandtschaftsfrage zwischen Neanderthaler und modernem Menschen. Eine gelungene Veranstaltung, die dank unseres Fördervereins für die Schüler sogar kostenlos war.

20 Fragen an … Frau Drescher

1. *Warum haben sie sich für ihre Fächer entschieden?*

„Ganz früh, bevor ich in die Grundschule kam wollte ich schon Lehrerin werden, Sport von Anfang an und Englisch ab der 5. Klasse“

2. *Warum sind sie Lehrer geworden?*

„Weil ich gerne mit Menschen arbeite, und im Alltag festgestellt habe, dass es immer neue Situationen gibt und immer was zu lachen. Mir macht es einfach Spaß“

3. *Wie sind sie an unsere Schule gekommen?*

„Ich war früher Petrinumschülerin und dort auch in der SV und mit der Schule sehr verbunden. Und hätte nie gedacht, dass ich mal zu den „Uschis“ gehen würde. Nachdem ich 10 Jahre in Bochum gearbeitet habe, war klar, das ich wieder zurück nach Dorsten wollte. Dann habe ich mich bei beiden Schulen vorgestellt und war mit Frau Schulte Huxel direkt sympatisch. Und so kam es dann- nach 4 ½ Jahren bereue ich diese Entscheidung keineswegs“

4. *In meiner Freizeit mache ich gerne…?*

„Sport, am liebsten Tauchen, spiele mit meinen Kindern“

5. *Ich unterrichte gerne, weil…?*

„Ich die Interaktion mit euch Schülern mag.“

6. *Wie selbstkritisch sind sie?*

„Ziemlich aber mit einem gesunden Maß“

7. *Was denken sie, wie ihr Ansehen bei den Schülern ist?*

„Glaube ganz gut, SV-Lehrerin zu werden ist das größte Ehrenamt an der Schule und beruht auf gegenseitiger Wertschätzung“

8. *Wie waren sie in ihrer Schulzeit?*

„Guter Durschnitt“

9. *Wo haben sie studiert?*

„In Münster“

10. *Aus welchen Gründen geben sie Hausaufgaben?*

„Weil ich der Meinung bin, dass wenn man im Unterricht aufpasst und zuhause nacharbeitet, der Stress vor Klassenarbeiten und Klausuren geringer ist“

11. *Unter/Mittelstufe oder Oberstufe- was unterrichten sie lieber?*

„Kann ich nicht beantworten, Abwechselung macht sehr viel Spaß“

12. *Welche Jahrgangsstufe ist am chaotischsten?*

„Erfahrungsgemäß die 9er, hängt aber von der Klassenzusammenstellung ab.“

13. *Einzelstunde oder Doppelstunde?*

„Doppelstunde“

14. *Die lustigste Situation, die ich an Ursula erlebt habe war?*

„Im Sportunterricht, einem Schüler, genau der Richtige, einen Ball ins Gesicht geworfen. Die Klasse lag vor Lachen auf dem Boden.“

15. *Haben sie eine Angewohnheit/Ritual?*

„Ne ich glaube nicht“

16. *Im Lehrerzimmer sitze ich neben?*

„Frau Weimann und Frau Steenjes“

17. *Was denken sie sich, wenn sie Schülern außerhalb der Schule begegnen?*

„Schön dich zu sehen, Hallo!“

18. *Was macht mehr Spaß? Fernsehen gucken oder Klausuren korrigieren?*

„Eindeutig Fernsehen“

19. *Denken sie, sie benoten fair?*

„Ich hoffe“

20. *An Ursula stört mich, dass…?*

„Mir fällt so spontan jetzt nichts ein“

19. *Denken sie, sie benoten fair?*

„Faire Noten – diese beiden Wörter zu kombinieren kann schwierig sein. Ich bemühe mich immer fair zu benoten und mache mir das auch nicht leicht. Kriterien helfen dabei und ich hoffe, dass es dann auch faire Noten sind. Es gelingt jedoch nicht immer, es allen wirklich „recht“ zu machen, fair ist dann doch ein subjektiver Eindruck.“

20. *An Ursula stört mich, dass…?*

„Abgesehen von der Corona-Situation im Allgemeinen gibt es da nichts.“

Nussecken

Der Klassiker zu Weihnachten jetzt für alle zum Nachbacken

Was wäre Weihnachten ohne sie? Die selbstgebackenen, köstlich duftenden Plätzchen, welche in der Vorweihnachtszeit das Haus mit ihrem unwiderstehlichem Duft erfüllen und jeder kleinen und großen Naschkatze das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen?
Wir haben hier eines der besten und klassischsten Plätzchenrezepte herausgesucht, damit ihr euch euer Weihnachtsfest versüßen könnt. Denn wer braucht schon fertiges Gebäck, wenn man - mit viel mehr Spaß – selber backen kann?
Darum: ab in die Küche, ran an die Knetmaschine und los geht die Küchenschlacht!
(Am besten hört ihr dazu noch: „In der Weihnachtsbäckerei“)

<u>Zutaten (Teig):</u>
300g Weizenmehl
1 gestr. TL Backpulver
130g Zucker
2 Eier
130g kalte
4 EL Aprikosenkonfitüre

<u>Zutaten (Belag):</u>
200g Margarine
200g Zucker
2 P. Vanillezucker
4 EL Wasser

200g gemahlene Haselnusskerne
200g gehackte Haselnusskerne

<u>Zubereitung:</u>
1. Backofen vorheizen (180° Umluft oder 200° Ober-Unterhitze)
2. Zutaten mit Knethaken zu einem Teig verkneten, ausrollen und auf ein Backblech mit Backpapier legen
3. Mit 4 EL Konfitüre bestreichen
4. Butter, Zucker, Vanillezucker und Wasser langsam im Topf erwärmen
5. Haselnusskerne unterrühren und auf dem Teig verteilen
6. 20-30 Minuten backen, dann auskühlen lassen
7. Vierecke (ca. 8*8cm) schneiden, dann zu Dreiecken teilen
8. Nach Bedarf: Die Ecken der Nussecken in geschmolzene Kuvertüre tauchen

Wenn euch dieses Rezept gefallen hat, schaut doch gerne mal in unseren Anhang. Dort findet ihr die besten Rezepte, Musik und Basteltipps für ein frohes Fest. Lasst euch einfach von den bunten Ideen unserer Redaktion inspirieren!
Wir wünschen euch allen ein schönes und besinnliches (trotz Corona) Weihnachtsfest, auf dass ihr alle gesund und munter bleibt, und wir uns im neuen Jahr wieder in der Schule sehen.
Habt eine fröhliche Zeit, ärgert eure Geschwister nicht zu sehr und freut euch und betet für ein besseres 2021.
Darum von der ganzen Redaktion:
FROHE WEIHNACHTEN!!!

Stay at Home

with Ursula Insider

Was tun, damit einem in solchen Zeiten die Decke nicht auf den Kopf fällt?
Lesen, basteln etc., wir haben für euch einige kreative Ideen zusammengestellt, mit denen ihr euch zu Hause die Zeit zu vertreiben könnt.

Ursulas Musiktipps zu Weihnachten

1. *Candy Cane Lane - Sia*
2. *Like It`s Christmas - Jonas Brothers*
3. *You Make It Feel Like Christmas - Gwen Stefani*
4. *Ho Ho Ho - Sia*
5. *With You This Christmas - Why Don´t We*

Ursulas Büchertipps

1. *One of US is lying - Karen M. McManus*
   Altersempfehlung: Ab 14 Jahren
2. *Prinzessin undercover - Connie Glynn*
   Altersempfehlung: Ab 12 Jahren
3. *Simon Snow - Rainbow Rowell*
   Altersempfehlung: Ab 13 Jahren
4. *Eve of man - Tom & Giovanna Fletcher*
   Altersempfehlung: Ab 14 Jahren

Rezept Pancakes

Du brauchst:
250g Mehl; 250 ml Milch; 2 Eier (getrennt); 2 Pck. Vanillezucker; 2 EL Zucker; Öl; Ahornsirup etc. nach Bedarf

Mehl, Milch, Zucker, Eigelb und Vanillezucker miteinander verrühren. Das Eiweiß schaumig schlagen und sobald es fest wird unter den Teig heben, damit die Pancakes möglichst luftig werden.

Dann das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Pancakes auf kleinster bis mittlerer Stufe goldbraun backen.

Guten Appetit

Christbaumschmuck aus Salzteig

Mit dem Salzteig sind euch keine Grenzen gesetzt. Ob kleines Schmuckstück, Christbaumanhänger oder Kerzenständer, verziehrt mit Farbe oder Glitzer, ist ganz euch überlassen.
Hier zeigen wir euch, wie es funktioniert.

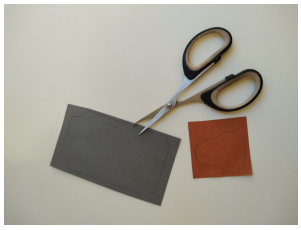
Zutaten:
- 1,5 Tassen Mehl
- 1,5 Tassen Stärke
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- 2 Esslöffel Öl

Anwendung:
1. Alle Zutaten mit der gleichen Tasse abmessen, in einen Topf geben und verrühren.
2. Den Teig ausrollen und die gewünschte Form ausstechen oder formen.
3. Für einen Anhänger die Aufhängelöcher nicht vergessen!
4. Bei 150 Grad für eine Stunde im Backofen lassen
5. Nun ist eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt und ihr könnt euren Salzteig nach euren Wünschen gestalten

Viel Spaß

Rentier-Geschenkanhänger

Das benötigst du:
- bunte Pappe
- Klebestift
- schwarzen Fineliner
- roten und weißen Stift
- Wackelaugen (wenn nicht vorhanden können die Augen auch aufgemalt werden)
- Stück Kordel/ Wolle
- Locher
- nach Bedarf Glitzer, Pailletten etc.



1. Schneide aus einem Stück fester Pappe in der Farbe deiner Wahl einen Anhänger zu (Größe und Form kannst du selbst bestimmen)
Aus einem Stück bunten Papier schneidest du den Kopf des Rentiers zu

2. Klebe den Rentierkopf mittig auf den Anhänger

4. Zeichne dem Rentier eine Nase

5.Klebe die Wackelaugen auf bzw. zeichne die Augen ein

6. Zeichne das Geweih und die Ohren ein

7. Loche den Anhänger und ziehe eine Kordel hindurch